

Kurzanleitung: Einsatzprotokoll PSNV-B

Allgemeine Informationen

Zweck des Protokolls

- + Dokumentation des Einsatzes zur Qualitätssicherung und Nachbereitung
- + Unterstützung der Einsatzhistorie und Supervision
- + Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit und rechtlichen Absicherung
- + Unterstützung der Planung und Auswertung des Einsatzes

Woher kommt dieses Protokoll?

Das Protokoll ist im Rahmen des Forschungsprojekts „Bewältigung Psychosozialer Lagen in Krisen und Katastrophen“ (PsychoKat) entstanden, bei dem Fachkräfte und Einsatzkräfte der PSNV aktiv beteiligt waren. Mithilfe einer Umfrage im DRK-Gesamtverband, Interviews mit Expertinnen und Experten, zwei Fokusgruppendifkussion sowie eines Szenarien-Workshops wurden die wichtigsten Komponenten eines einsatztauglichen Protokolls ermittelt und anschließend in realen Einsätzen von PSNV-Einsatzkräften getestet. Im Ergebnis steht dieses kompakte, datenschutzkonforme und digital ausfüllbare Einsatzprotokoll PSNV-B.

Hinweise zum PSNV-B Einsatzprotokoll

Im Protokoll selbst sind keine personenbezogenen Daten der Betroffenen, d.h. keine Namen, Adressen, Geburtsdaten o.Ä. zu vermerken. Ausgenommen davon sind die Namen der Mitarbeitenden des PSNV-B Einsatzteams. Sollten einige Abschnitte nicht zutreffen, dann können diese leer gelassen werden.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Feld	Erläuterung
1. Einsatztechnische Grunddaten	
Datum & Uhrzeit (Zeit der Alarmierung)	Datum und Uhrzeit der Alarmierung für die Nachvollziehbarkeit & rechtliche Absicherung eintragen
Einsatzort	Hier die Stadt/Bezirk eintragen, aus Datenschutzgründen keine Adressen oder Namen
Einsatznummer (oder ILS)	Für die eindeutige Identifikation zur Unterstützung bei Nachweisen
Einsatzdauer	Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Abrücken vom Einsatzort/Eintreffen zu Hause bzw. auf der Wache
Eintreffen von Einsatzkräften mit Fahrzeug	Sofern Einsatzkräfte mit Fahrzeug eingetroffen sind, bitte vermerken, welcher Fahrzeugtyp und ob es sich um einen Privat-PKW handelt
Alarmierung & Alarmquelle	Durch welche Instanz erfolgt Alarmierung des PSNV-Teams?

Feld	Erläuterung
2. Betreute Person(en)	
Anzahl der Betroffenen	Erfassung des Betreuungsumfangs zur Qualitätssicherung und Bedarfsanalyse
Altersgruppen	Zur Identifikation besonderer Bedarfe (Kinder, Senioren etc.)
Geschlecht	Dokumentation geschlechtsspezifischer Aspekte zur bedarfsgerechten Versorgung
3. Einsatzindikation	
Es können mehrere Felder angekreuzt werden, z.B. Suizid und Tod öffentlicher Bereich → Bestimmung des Einsatzgrundes zur strukturierten Dokumentation und Analyse	
4. Durchgeführte Maßnahmen	
Hier Methode der durchgeführten psychosozialen Unterstützung vermerken → Dokumentation und Evaluation für Weiterentwicklungen	
5. Hinweis auf Suizidalität bei Betroffenen	
Hier vermerken, ob die betroffene(n) Person(en) solche Äußerungen getätigt hat/haben → Diese Information ermöglicht die Koordination zusätzlicher Unterstützung	
6. Soziales Netz nach der Akutbetreuung	
Erfassung des <u>vorhandenen</u> Unterstützungsumfelds der betroffenen Person (<u>nicht</u> weiterführende empfohlene Hilfsangebote)	
7. Abschiednahme vom Verstorbenen	
Dokumentation des Trauerprozesses	
8. Eigenschäden (Unfall, Verletzung)	
Dokumentation von ggf. Eigenschäden der Einsatzkräfte für Versicherungszwecke und Erfüllung der Selbstfürsorge	
9. Einsatzbericht	
Detaillierte Dokumentation des Verlaufs, besondere Vorkommnisse, die noch nicht im Protokoll abgefragt wurden. Betroffene dürfen nicht identifizierbar sein (Datenschutz!)	
10. Nachbesprechung	
Falls gewünscht vermerken Reflexion und Psychohygiene für Einsatzkräfte	
11. Unterschrift(en)	
Formale Bestätigung der Dokumentation für rechtliche Nachvollziehbarkeit	